

Neue Sächsische Galerie

Moritzstraße 20 09111 Chemnitz

PRESSEMITTEILUNG

28.02.2019

AUSSTELLUNG

PAPA MAMA DADA

art kommunikation international.

artXmail, COLLABORATION und andere Mail Art-Projekte initiiert von Frank Voigt, Petra Lorenz, Volker Lenkeit und Sabine Remy.

Ausstellungseröffnung am Dienstag, 5. März 2019, 19.30 Uhr

Einführung: Mathias Lindner, Direktor Neue Sächsische Galerie

DADA forever - große Performance für vier Musiker und Sprecherin

Eintritt frei

Ausstellung vom 5. März bis 12. Mai 2019 in der Neuen Sächsischen Galerie Chemnitz

Mail Art bricht den Mythos vom einsamen Künstler im Atelier. Sie führt im Namen, was des Pudels Kern ist: ihre Kommunikationsfähigkeit macht die Kunst. Sie ist ein besonderer Saft, die Ausstellung zeigt in aller Deutlichkeit: Der künstlerische Impuls kommt aus dem Spiel, aus dem wetteifernden Austausch, der Erwartung einer Reaktion und der Freude am Vorgang als solchem. Die beiden hier vorgestellten Projekte COLLABORATION (2018ff.) und artXmail (2013-16) dehnen die Kommunikation zeitgemäß bis an die Ränder der Welt. Beiträge von mehr als fünfzig KünstlerInnen rund um den Globus prägen die Arbeiten.

Die Spielregeln legten die jeweiligen Initiatoren fest - über die Form der Antworten oder das Dehnen der Regeln entschieden die Partner. Die Ausstellung zeugt von einem überbordenden Vergnügen an solcher bildhaften Kommunikation, von Zufällen äußerer Kräfte auf dem Postweg und wirkt zutiefst ansteckend auf die Betrachter.

Einen grundlegenden Unterschied zur klassischen Kunst kennzeichnet die Mail Art: sie agiert (bisher) jenseits des Marktes, ja sie pflegt (bisher) sogar eine ausdrückliche Distanz zum Markt. Diese Situation sichert ihr den spielerischen Charakter und die Experimentierfreude. Mit der Marktferne verliert die Korrespondenzkunst, wie sie von Ray Johnson, dem Begründer der Mail Art ursprünglich (New York, 1970) genannt wurde, auch das Abgrenzungsbedürfnis und den elitären Charakter. Einfachste Techniken wie Collage und Schnitte, Kopierverfahren und Montagen kommen zum Einsatz, alle verfügbaren Materialien und vorhandene Bildwerke wie Zeitungsausschnitte, Stempel oder Postkarten werden kombiniert. Qualität entsteht aus geistiger Offenheit gepaart mit assoziativer und gedanklicher bildnerischer Tiefe, aus Spontanität und gestalterischem Geschick und der Fähigkeit, Raum für den antwortenden, weiter denkenden Partner zu erkennen und zu belassen. Mail Art ist per se unvollendet. Mail Art ist Denk-Kunst.

„Ich sende Ihnen einen Gedanken zu. Bitte denken Sie ihn weiter.“ (Robert Rehfeldt)

Der Postweg machts möglich: Hinter den Beiträgen verbergen sich künstlerische Identitäten und gelegentlich auch virtuelle Personen, die damit eine Form früher Netzwerkunst hervorgebracht haben, die eine kunsthistorische Brücke zur heutigen Internetkunst schlägt.

Die drei sächsischen KünstlerInnen Petra Lorenz, Frank Voigt und Volker Lenkeit betätigen sich seit vielen Jahren im Metier der Mail Art. Neben der Fähigkeit zur Initiative und Ideensetzung, auf die die eingeladenen Künstler reagieren können, zeigen sie einen ausgesprochenen Sinn für Logistik, die Organisation komplexer Vorgänge, sind kontaktfreudig über die sozialen Medien und wirken mit ihrer Begeisterung ansteckend. Fast jede geistige Herausforderung des Alltagsleben kann zu einem Thema des Austausches werden, zu Mail Art gerinnen. Das artXmail hat über die Jahre mehr als 200 Beiträge weltweit hervorgebracht. COLLABORATION wird mitten im fortlaufenden Prozess vorgestellt. Dank einer großzügigen Schenkung wird ein Großteil der Werke des artXmail-Projektes in den Bestand der Sammlung der Neuen Sächsischen Galerie eingehen.

Sabine Remy, eine der großen unter den Collage-KünstlerInnen, gehört zu den Aktivistinnen der COLLABORATION. Ihre "Ungleichen Zwillinge" nehmen zwei gleiche, "vor dem Papiercontainer gerettete" Bücher der Insel-Bücherei zur Grundlage. In Zusammenarbeit mit jeweils einem anderen Künstler beginnt jeder ein Buch zu gestalten und sendet es dem jeweils anderen zur Fertigstellung. Es entstehen "ungleiche Zwillinge".

Frank Voigt: 1946 in Dresden geboren | 1965 Facharbeiterabschluss als Mechaniker | 1969 – 74 Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Diplom | seit 1974 freischaffend | 1992 Stipendium der Stiftung Kulturfonds Berlin | seit 1995 Computermontagen und Computervideos | 1997 – 2005 Lehrtätigkeit an der Berufsfachschule BEST SABEL in Freital | seit 2003 Projektionen/Fotografie | 1996, 2002 und 2012 Preisträger der Grafikbiennale 100 Sächsische Grafiken, Chemnitz | lebt und arbeitet in Pinnewitz

Petra Lorenz: 1960 in Schwäbisch Gmünd geboren | 1987 - 1989 Studium der Kunstgeschichte in Augsburg und Tübingen | 1995 - 1997 Arbeit in der Baudenkmalpflege (Wandmalerei) | 1998 Umzug nach Dresden | 1999 erstes Computervideo „Traum“ | seit 2002 Mitglied im Neuen Sächsischen Kunstverein Dresden | 2003 Videoanimation „Tanz“ | seit 2005 Mitglied im Sächsischen Künstlerbund und BBK | lebt und arbeitet in Wünschendorf

Volker Lenkeit: 1959 in Dresden geboren | 1982 - 1987 Studium Malerei/Grafik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei Hubertus Giebe, Johannes Heisig, Gerhard Kettner, Ursula Rzodeczko, Diplom zu Thema Tanz (Lithografie) | ab 1987 freischaffend in Dresden | 1991 Mitgründer des Kunst- und Kulturvereins Alte Feuerwache Loschwitz e.V. | Aufbau der Lithografiwerkstatt im Kunstverein | diverse Kurse im Kunst- und Kulturverein Alte Feuerwache Loschwitz e.V., der Volkshochschule Dresden, im Kulturverein riesa efau

Sabine Remy: Analoge Collage-Künstlerin mit Sitz in Deutschland, die hauptsächlich alte Bücher und Papiere verwendet. Internationale Gruppen- und Einzelausstellungen, Publikationen, Beiträge zu Assembling-Zeitschriften, Kooperationen mit anderen Collagekünstlern auf der ganzen Welt, MaiArt-Künstlerin

Begleitprogramm

Sonntag, 31. März 2019 um 11 Uhr

Öffentliche Sonntagsführung

Ausstellungsrundgang und Gespräch mit Frank Voigt

Sonntag, 31. März 2019 um 14 Uhr
Kunst in Familie: Kunst per Post. Herstellen eines Kunstbriefes.

Sonntag, 7. April 2019 um 15 Uhr
Mailartisten im Gespräch: Frank Voigt, Petra Lorenz und Volker Lenkeit

Sonntag, 5. Mai 2019 um 16 Uhr
Die Geschichte der Mail Art
Vortrag von Dr. Kornelia Röder (Staatliche Museen Schwerin)

Samstag, 11. Mai 2019 ab 18 Uhr
Stempeln, Rubbeln, Kleben (Mail-Art-Mitmachaktion)
Museumsnacht

Museumspädagogische Angebote

Ab die Post! Klassenstufe 1 - 3

„Ich sende Ihnen einen Gedanken, bitte denken Sie ihn weiter.“ (Robert Rehfeldt)

Klassenstufe 4 - 9

Öffentliche Führung dienstags 17 Uhr

Details zu den Veranstaltungen und museumspädagogischen Angeboten auf unserer Webseite.

Öffnungszeiten: täglich außer mittwochs 11 bis 17 Uhr, dienstags bis 19 Uhr, feiertags 11 - 17 Uhr

Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro (Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei)
Kunsthüttenmitglieder und Mitglieder aller anderen in der ADKV organisierten deutschen Kunstvereine bei Vorlage des Ausweises frei.

Gefördert vom Büro für städtisches Kulturmanagement Chemnitz und dem Neue Chemnitzer Kunsthütte e.V.

Ansprechpartner:
NEUE SÄCHSISCHE GALERIE
Ulrike Thiemer
Moritzstr. 20 – im TIETZ
09111 Chemnitz
Tel. 0371/36 76 680
Fax. 0371/36 76 688
info@nsg-chemnitz.de